

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 30 (1954-1955)

Heft: 23

Rubrik: Schweizerische Militärnotizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von neun Flüssen bei Kilforsen in Nord-schweden errichtet werden.

5. Die Fertigstellung einer Flugzeugfabrik zur Herstellung der SAAB-Jäger, deren Qualität der der besten amerikanischen Apparate entspricht. Diese Fabrik liegt 50 Meter unter der Erde, und zwar unter der Stadt Linköping.

6. Den Bau von Luftschutzräumen für die wichtigsten Zentralen des militärischen Kommandos und der Regierung. Diese Schutzräume sind bereits fertiggestellt und atombombensicher ausgerüstet.

Der Plan sieht weiter vor, daß im Kriegs-falle 100 Orte, die nahezu 3 Millionen Men-schen beherbergen, geräumt werden. Alle größeren Ortschaften sollen von 25 Prozent ihrer Einwohner freigemacht werden. In Stockholm werden nach diesem Plan im Kriegs-falle nur etwa 50 000 Menschen zu-rückbleiben, die für die Inanghaltung des Lebens in der Hauptstadt unentbehrlich sind.

Die schwedische Regierung beschränkt sich aber nicht nur auf solche rein defen-siven Maßnahmen. Zu Beginn dieses Jahres hatte die Regierung der Gesellschaft Aktie-

Sterben ist mir nit so erschrockenlich als on fryheit zu leben.

Ulrich von Hutten

bolaget Atomindustrie beträchtliche Kredite zur Verfügung gestellt für die Errichtung eines Atommeilers bei Stockholm. Das schwedische Parlament genehmigte gleich-zeitig den Ankauf eines großen Gebietes von den Stockholm umgebenden Inseln, auf denen eine Art Atomstadt errichtet werden wird. Da Schweden einen Vorrat von unge-fähr 150 000 Tonnen Uranerz besitzt, ist die Produktion dieser Werksanlagen gesichert. Norwegen soll hierzu das nötige Schwere Wasser liefern.

Im Kriegs-falle wird dieses Volk von 7 Millionen Menschen etwa 40 Divisionen aufstellen können, d. h. in nur wenigen Ta-gen werden 600 000 Mann mobilisiert sein. Die Grundausbildung im schwedischen Heer dauert 304 Tage, aber jeder Schwede muß dreimal einen Monat lang, sechs, zwölf und achtzehn Jahre nach seiner aktiven Dienst-zeit, an militärischen Uebungen teilnehmen. Alle Offiziere und Unteroffiziere in der Reserve müssen alle drei Jahre jeweils 45 Tage lang an Uebungen teilnehmen.

Die Kriegsmarine, deren Aufgabe haupt-sächlich defensiver Natur ist, besteht aus 150 Einheiten, unter denen sich drei mo-derne Kreuzer, 20 Zerstörer, 30 U-Boot-Jäger und 21 U-Boote befinden. Sechs Zer-störer und zahlreiche U-Boote sind noch im Bau. Viele dieser Kriegsschiffe sind mit

Luftabwehr-Raketengeschossen ausgerüstet. Unterirdische Marinestützpunkte können Einheiten bis zu 3000 Tonnen Größe auf-nehmen. Ein Radargürtel schützt die ganze Länge der Küste Schwedens.

Auch die Luftwaffe Schwedens ist ultra-modern. Sie verfügt gegenwärtig über etwa 2000 Jäger der Type J-29-SAAB mit einer Stundengeschwindigkeit von 1050 Kilome-tern. Ein neuer Jägertyp mit einer Stundengeschwindigkeit von 1600 Kilometern be-findet sich im Versuchsstadium. Ein Teil der Luftgeschwader ist mit ferngelenkten Geschossen ausgerüstet.

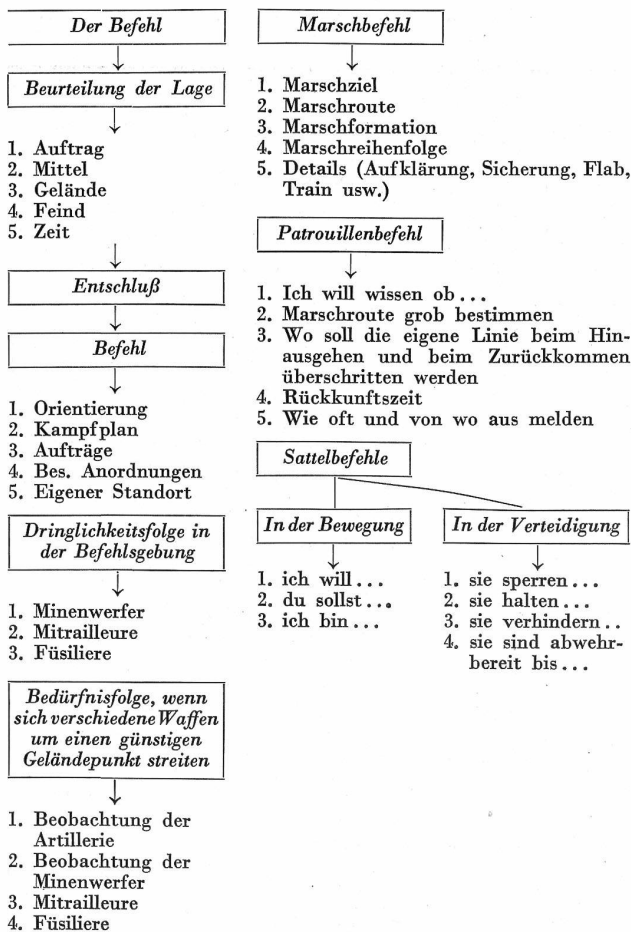


Neuerannte Korporale der Panzerforma-tionen, die für die Weiterausbildung zum Offizier vorgesehen sind, leisten an Stelle einer ganzen Rekrutenschule als Korporal 90 Tage Dienst in einer Rekrutenschule und 27 Tage in einem Spezialkurs.

Unteroffiziere der Uebermittlungstruppen, die für die Funktion eines technischen Un-teroffiziers vorgesehen sind, haben als Spe-zialdienst einen Einführungskurs für tech-nische Unteroffiziere der Uebermittlungs-truppen in der Dauer von 27 Tagen zu leisten.

Behelf für die Befehlstechnik

I. Allgemeine Befehlsgebung



II. Feuerbegehren und Feuerbefehle



Hptm. H. v. Dach